

Energieeffiziente Wohngebäude (Neubau)

Energetische Nachhaltigkeit zwischen menschlichen Bedürfnissen, normativen Anforderungen und technischen Möglichkeiten

Um die Energieeffizienz von neuen Gebäuden sicher zu stellen, wurde die Energie-Einsparverordnung (EnEV) erlassen. Neben dieser rechtlichen Vorgabe existieren weitere Einflussfaktoren, deren Berücksichtigung für ein nachhaltiges Gebäudekonzept von Bedeutung ist.

Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, die Nachweisführung der Energieeffizienz gemäß EnEV zu untersuchen und zu analysieren, ob dieses Vorgehen den menschlichen Anforderungen an einen behaglichen Wohnraum gerecht werden kann.

Zum einen erfolgt die technisch orientierte Vorstellung und Analyse der EnEV und zum anderen wird der Fragestellung nach der Vereinbarkeit von normativ-technischer Vorgabe und menschlichem Empfinden nachgegangen.

Die Arbeit zeigt, dass die in der EnEV definierten Vorgaben zur Energieeffizienz im Bauwesen hoch-komplex sind und sich nicht ohne Weiteres mit den individuellen Bedürfnissen und dem subjektiv empfundenen Gefühl der „Behaglichkeit“ in Einklang bringen lassen. In diesem Spannungsfeld ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure (u.a. Bauherren, Architekten, Ingenieure, Gesetzgeber und Psychologen) gefragt, um normative Vorgaben, technische Möglichkeiten und die individuellen Bedürfnisse des Nutzers umzusetzen.

Schlagworte: EnEV, Behaglichkeit, Energieeffizienz, Neubau, Raumklima